

Sanierungsmaßnahmen in den Spielstätten Zwingerstraße 3-5, Junges Theater und Studiobühne

Baubeschreibung

Nach 34 Jahren intensivster Nutzung wurden in den vergangenen beiden Jahren in den spielfreien Sommerferien dringend notwendige bauliche Maßnahmen im Zwinger 1 durchgeführt, die in den kommenden beiden Jahren im Zwinger 3 weitergeführt werden sollen.

Ein Thema dieser Maßnahmen betrifft den Brandschutz in den Bereichen Werkstatt, Büro, Flure sowie im Zuschauerraum.

Hierbei geht es insbesondere um das Abtrennen von Räumen sowie der Lüftungsanlage gegen den Flur (Fluchtweg) und den Treppenbereich im Untergeschoss, Austausch der brennbaren Deckenbekleidungen im Zuschauerraum und den Fluren im Erdgeschoss.

Des Weiteren ist beabsichtigt, die betriebliche Ausstattung zu erneuern und die Arbeitsschutzrichtlinien dahingehend sicherzustellen, indem Schauspieler nicht mehr durchs Freie müssen, sondern die Umkleiden über eine Einhausung des Verbindungsganges vom Zwinger 1 und Zwinger 3 erreichen.

Die veraltete Zuschauertribüne im Zwinger 3 soll durch eine Schubtribüne mit flexibel einstellbarer Reihentiefe ersetzt werden, die außerdem im Handling wesentlich einfacher zu bedienen ist.

Der bestehende Bühnenboden sowie die provisorisch aufgeschraubten Multiplexplatten im Zwinger 3 werden vollständig demontiert und entsorgt und durch neue Dreischichtplatten ersetzt.

Wie bereits im Zwinger 1 werden die Geländer befestigt oder teilweise erneuert.

Auch die Maschinenzüge der Obermaschinerie sind in einem schlechten, irreparablen Zustand und müssen ersetzt werden. Die neuen Bühnenzüge werden am Bestandsraster eingerichtet und sollen die Positionen der Ablaufpunkte beibehalten.

Die Unterverteilungen werden vollständig demontiert und dem Stand der Technik entsprechend neu aufgebaut. Eine spätere Erweiterung wird dabei berücksichtigt. Die vorhandene Bühnenbeleuchtungsanlage wird vollständig durch eine professionelle Industriesteuerung ersetzt. Gleiches gilt für die Kabel und Leitungen, die nach den aktuellen Regeln der Technik neu montiert werden sollen.

Erneuert werden auch die Medienanschlüsse sowie die Vernetzung.

Geplant ist außerdem die Installation einer Hörunterstützungsanlage zur Übertragung von Audiosignalen auf Hörgeräte und Cochlea-Implantate.

Installiert werden soll auch eine Mitschauanlage, die es erlaubt, in den Garderoben und den angeschlossenen Büroräumen das Bühnengeschehen während der Probe mit zu verfolgen.

Und letztlich soll auch der Sanitärbereich für das Publikum saniert werden, nachdem es bereits zu mehreren Leckagen kam.